

## Altendorf

Schulort:	Kanton 1799: Altendorf Distrikt 1799:	Linth Rapperswil	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schwyz Schwyz Altendorf
Konfession des Orts:	katholisch Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 262-262v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 462: Altendorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/462].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Altendorf (Niedere Schule, katholisch)			
Bestimte Beantwortungen Dern an Mich gestelten fragen in betreff hiesiger schuhle.				
<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Altendorff		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigne Gemeinde		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Rapperschweil		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Linth. Zelt im umkreiße der nächsten Viertel stunde ohngefer 60 Häüßer: der Zweiten, und Driten ohngefer 60 Häüßer welche aber selbstn weit von einander gelegen: in der Entfernung einer stunde stehen 40 Häüßer, die aber widerum weit von einander gelegen.		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	steinegg eine Halbestunde — Berg eine stunde — Thal eine halbe stunde: von dem ersten Orte her und zweiten kometen beyläufig 20 biß 25 von driten aber 12 kinder		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.			
I.4.a	Ihre Namen.	Lachen 1/2 stunde — Galgenen — und pfeikon 1 stunde.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
<b>II. Unterricht.</b>				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	für Anfänger geschriben und gedruckte abc oder Namen büchlein für grössere aber Brieffe aus waß von einer Hand sie fliesen — auch echt schreiben — Rechnen 5 speties		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter und ßumer von 1 Novb: biß den 8t Sept:		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Keine auser jene in welchen Sitten Lehren enthalten.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften verfertiget der Schuhlherr Kleine oder große nach verhältniß der <i>Subiecten</i> .		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von halb 9 uhr biß 11 uhr in der fruhe — von 1 biß 3 im Winter. 4-Uhr jm ßumer.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.		
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeinde selbstn — durch die Merheit der stimen.		
III.11.b	Wie heißt er?	Joann. Melchior Knobel.		
III.11.c	Wo ist er her?	auß der gemeind selbstn		
III.11.d	Wie alt?	30 Jahr		
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Nein, den er ist Geistlich		
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	erhellen von selbstn		
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja, den er muß sich in dießer grosse und Bergreichen dorf zur beyhülffe deß pfarrherrn in allen fällen nach belieben der Jnwohner brauchen laßen.		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die schuhle besuchen im Winter biß 40 knaben 24 Mäd:		
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	ßommer aber ich will sagen im Juni Jul: und August höchstens 20 von beyden geschlechte.		
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 2] Ein solcher ist vorhanden Dießer besteht auß 125 Gulden, wobey aber die Belohnung übrigen geistlichen verrichtungen c wie num: 12: h: schon gemeldet begriffen — item auch 6 Klafter Holtz, durch welcheß aber die schulstuben muß gewärmt werden.		
IV.13.b	Wie stark ist er?	Auß einer jüngst von der Gemeinde selbst zusammen gestemten summa Geld. von deßen Zinß nun dieße Besoldung bestritten.		
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?			
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein eß ist weder mit dem Kirchen, noch Armen gut vereinigt.		
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schulgeld ist keineß vorhanden.		
IV.15	Schulhaus.			

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	schulhaus dießes ist zwar im ganzen betrachtet nicht baufällig dennoch aber wurde die Zahl der schüler wachsen, welche leicht geschehen konnte, so dürfte dießes Gebäude an einigen bequemlichkeiten Mangel leiden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Weil nun schulherr, Sigerist dießes Haus bewohnen müssen, so ist nur eine stube da, welche den schülern kann überlassen werden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	ist eben beantwortet.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für dießes schulgebäude sorgten biß her die Dorfs Einwohner selbst durch ihre bestellte Kirchen Pfleger.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Dieße frage ist oben Num: 13: gänzlich beantwortet.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Getreulich beantwortet durch Joann Melchior Knobel. Fru M: und schulh:

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 262-262v
Briefkopf	Bestimte Beantwortungen Dern an Mich gestelten fragen in betreff hiesiger schuhle.
Transkriptionsdatum	17.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	462BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_262-262v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Knobel
Verfasser Vorname	Joann Melchior
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Altendorf</b>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Schwyz
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	Schwyz
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	March
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Altendorf
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	705448				
Geo. Länge	227758				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Altendorf (ID: 630)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	Schreiben Geschriebenes Lesen Gedrucktes Lesen
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	ABC Arithmetik/die 4 Species Rechnen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende	08.09.1799	
Stunden pro Schultag	5	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	45	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	- 20	- 40
Mädchen	- 20	- 24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es handelt sich bei den Angaben um maximale Schülerzahlen.	

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 826)**

Name: Knobel  
 Vorname: Johann Melchior

**Weitere Informationen**

Alter:	30	Herkunft:	Altendorf
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Pfarrer/Priester